

clubkurier



MEISSNER RUDERCLUB „NEPTUN“ 1882 e.V.



Herbstausgabe 2020

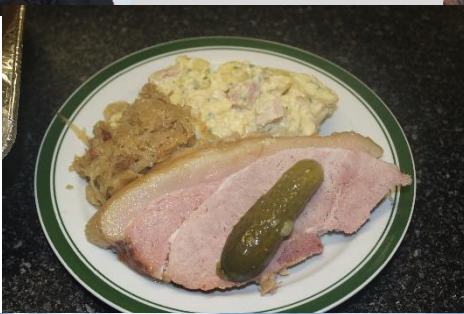
Schinkenessen



Immer gut besetzt.
Die Seniorenecke



Fritz war wieder der älteste
Teilnehmer



Voller geht es nicht

Vereinsfest mit Bootstaufe



Fotos: A. Roy,
Th. Drechsler

Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V.

das Jahr 2020 war von vielen Ereignissen geprägt. Unerwartete, unangenehme aber auch erfreuliche waren darunter.

Als erstes freut es mich, dass aus unserem Verein, soweit mir bekannt ist, fast alle ohne große Schwierigkeiten durch die schwierigste Zeit, nämlich die Corona-Zeit gekommen sind. Natürlich ist mir bewusst, dass auch der eine oder andere Kurzarbeit und damit finanzielle Einbußen hatte. Aber wichtig ist, dass alle gesund und munter durch diese Zeit gekommen sind.

Bedanken möchte ich mich auch, dass Ihr die damit verbundene ruderfreie Zeit ertragen habt und in Kontakt geblieben seid. Umso größer war die Freude, dann wieder gemeinsam rudern zu dürfen, um etwas erleben zu können.

Erinnert Ihr Euch noch an den 06. März? Das war unsere letzte große Veranstaltung vor Corona, unser Schinkenessen. Das ist fast 6. Monate her!

Dann war Ruhe!

Aber am 26. Juni starteten wir wieder richtig durch. Mit unserem „Vereinsfest“, dem nachgeholten Anrudern. Ich glaube wir haben dies in einem würdigen Rahmen mit besonderen Höhepunkten gepackt.

Zum einen die gemeinsame Ausfahrt, aber hervorzuheben ist die besondere Bootstaufe unseres neuen Paradebootes, des Gig-Achters „Meissen“. Dies ist schon ein besonderer Höhepunkt in einem Vereinsleben. Vor allem, dass unser Oberbürgermeister Herr Olaf Raschke sich die Zeit genommen hat, um dieses Boot zu taufen, und dass dies alles noch vom MDR begleitet wurde.

Auch nicht zu vergessen, dass an diesem Tag unser Förderverein, der Meißner Ruderverein e.V. noch sein erstes Boot die „Linz“ den Gig Vierer / Fünfer taufen konnte. Dies ist das erste Boot nach dem Krieg und der Neugründung am 27. 07. 2010, also genau vor 10. Jahren. Die Taufe nahm Thomas Drechsler vor, ein Enkel des letzten Mitgliedes des Meißner Rudervereins vor dem Krieg. Thomas war auch einer der 8. Gründungsmitglieder des Fördervereins.

Weiter ging es am 12. August mit der Ehre, am „Vereinssommer der Vereine“ des MDR teilnehmen zu dürfen. Auch wenn wir an diesem Tag nicht den Tagessieg erringen konnten, war es ein schönes Ereignis. Vor allem, dass wir unseren Verein in einem schönen Rahmen öffentlich präsentieren durften und konnten. Danke an dieser Stelle an den MDR, dass wir teilnehmen durften.

Ja was gibt es sonst noch. Ich hoffe, dass wir noch zahlreiche Ruderkilometer zurücklegen können, um auch beim Fahrtenwettbewerb des DRV wieder gut abzuschneiden. Denkt daran, dass die Kilometervorgaben halbiert wurden. Vielleicht schafft es der eine oder andere dadurch auch einmal.

Was aber nicht vergessen werden darf, am 19. September brauchen wir Euch ALLE im Verein, um unser großes Event, unsere 4. längste Wanderfahrt und die 11. Neptun-Freunde-Ruderregatta stattfinden zu lassen.

Die Planung läuft schon auf Hochtouren. Aber Unterstützung benötigen wir noch dringend, um alle Bereiche ausreichend abdecken zu können. Bitte meldet Euch beim Orga-Team um Michael Liebe, Frank Ebruy, Michael Ußner oder auch bei mir. Ich zähle auf Euch.

Im Namen des Vorstandes, dem Ruderausschuss und den Beisitzern wünschen wir allen Meißner Ruderinnen und Ruderern, Sponsoren und Freunden des Meißner Ruderclubs eine schöne Zeit und bleibt gesund.

Euer
Andreas Dietrich



im Namen des Vorstandes

Strom | Erdgas | Fernwärme | Trinkwasser



Mit MSW täglich rundum gut versorgt!



Ob Fernwärme oder die Heizungsanlage im Eigenheim - Ihre Meißener Stadtwerke GmbH sorgt stets dafür, dass Sie sich daheim behaglich fühlen.



Was wäre das Leben ohne unser gesundes Trinkwasser in Küche und Bad?



Ja, und ohne die zuverlässige Stromversorgung geht gleich gar nichts...

Damit dies auch immer so bleibt und stets zu fairen Preisen - dafür sorgen wir!



Meißener Stadtwerke GmbH
Karl-Niesner-Str. 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521 4601-0

www.stadtwerke-meissen.de

Auswertung des DRV-Fahrtenwettbewerbes 2019

Jedes Jahr veröffentlicht der DRV die Auswertung zum Fahrtenwettbewerb und die Wertung der Vereine zum Georg-Winsauer-Preis im „Rudersport“ und unter www.rudern.de.

2019 haben wir mit 81 Teilnehmern in der Gruppe „Vereine mit 81 - 150 aktiven Ruderern“ unter 81 Vereinen Platz 7 erreicht. 2018 waren wir auf Platz 5 und 2016 auf Platz 6.

Grundsätzlich erreichen wir in der Gruppe 81 - 150 aktive Ruderer höhere Platzierungen als im der Gruppe 31 - 80 aktive Ruderer. Es lohnt sich also, die Anzahl unserer aktiven Ruderer auf über 80 zu halten.

Nr.	Vereine mit 81- 150 aktiven Ruderern	Aktive Ruderer	Fahrten-abzeichen	Mannschafts-kilometer	Punktzahl
1.	Ruderclub Kleinmachnow-Stahnsdorf-Teltow e.V.	83	29	51.095	215.090
2.	Ruderclub Turbine Grünau e.V.	86	43	36.629	212.959
3.	Kölner Club für Wassersport e.V.	108	34	45.386	132.298
4.	Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.	138	50	45.410	119.224
5.	Homburger Ruderklub 'Germania' e.V.	118	35	34.794	87.460
6.	Ruder-Gemeinschaft Grünau e.V.	100	40	21.396	85.584
7.	Meißner Ruderclub 'Neptun' 1882 e.V.	83	30	18.634	81.147
8.	Club für Wassersport Porz e.V. 1926	109	30	23.229	58.654
9.	Mülheimer Wassersport e.V. Köln	133	37	27.788	58.124
10.	Märkischer Ruderverein e.V.	94	27	17.938	54.813

Die Platzierungen weiterer sächsischer Rudervereine sehen wie folgt aus:

Nr.		Aktive Ruderer	Fahrten-abzeichen	Mannschafts-kilometer	
Vereine bis 30 aktive Ruderer					
1.	Albis Colonia Rudergesellschaft Meißen	7	6	10.382	1.271.265
Vereine mit 31- 80 aktiven Ruderern					
36.	Torgauer Ruderverein e.V.	49	7	4.943	14.411
41.	Spiel- und Sportverein Planeta Radebeul e.V.	39	3	5.259	10.373
Vereine ab 151 aktiven Ruderern					
35.	Dresdner Ruderverein e.V.	159	14	7.748	4.291
37.	Universitätssportverein TU Dresden e.V. Abt. Rudern	176	15	8.101	3.923
44.	Dresdner Ruder-Club 1902 e.V.	201	14	6.830	2.367

Im Jahr 2019 haben wir 5 Jubiläums-Erfüller in unserem Verein:

Wolfgang Kussatz	50x erfüllt
Michael Ußner	25x erfüllt
Walter Dießner	15x erfüllt
Matthias Kroll	5x erfüllt
Ina Berfelde	5x erfüllt.

2019 wurden von uns 18.634 Wanderruderkilometer erreicht. Im Jahr 2018 waren es 16.330 km. Insgesamt stehen 57.772 km im Fahrtenbuch 2019.

In der Ehrentafel der erfolgreichsten Fahrtenabzeichenerfüller in Deutschland stehen Wolfgang Kussatz mit 50, Karin Haustein mit 44 und Manfred Haustein mit 40 (2010) Fahrtenabzeichen.

In der Liste mit den Erfüllern der Jahrgänge 1943 und älter stehen Karin Haustein und Reiner Miethe.

Mit 4488 km hat es Uwe Gärtner zum wiederholten Mal in die Liste der Ruderer mit mindestens 4000 km geschafft.

In diesem Jahr gestaltet sich die Erfüllung des Fahrtenwettbewerbes etwas anders. Einerseits konnte im Frühjahr bis in den Sommer wegen der gegebenen Umstände nicht gerudert werden, andererseits hat der DRV die notwendigen Leistungen für den Wettbewerb halbiert.

Den Vereinswettbewerb wird es aber auf Grund der unterschiedlichen Bedingungen in den Bundesländern 2020 nicht geben.

Damit haben mit Stand 09. August bereits 10 Mitglieder die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen 2020 erfüllt. Bei weiteren ca. 20 Mitgliedern sieht es gut aus. Oft sind die notwendigen Kilometer schon gerudert, nur die Wanderruderkilometer fehlen noch. Bis zum Jahresende ist noch etwas Zeit. Eine Herbstwanderfahrt wird es geben und auch die eine oder andere Fahrt zur Gohliser Mühle oder einfach nur elbabwärts.

Ich wünsche uns ein erfolgreiches Jahr mit vielen schöne Ruderkilometern.

Gerald Hauk



Wir bieten Ihnen einen
24-Stunden-Service!

Ihre Ruderboote fahren TAXI? ... Mit uns kein Problem!

Mit uns kommen Sie

- elegant in die Oper
- pünktlich zur Behandlung und Untersuchung
- sicher von der Party nach Hause
- bequem zum Flughafen



u. Shuttle-Service

Mit uns erreichen

- Ihre Terminfrachten das Ziel zuverlässig
- Ihre Sendungen den Bestimmungsort pünktlich



Tel.: 03521 - 40 05 50
info@herper.eu
www.herper.eu
Inhaber Andreas Herper, Dresdner Str. 39, 01662 Meißen

50. Schinkenessen am 6. März 2020

Dass unser diesjähriges Schinkenessen schon das 50. in der Historie war, hat im Vorfeld keiner bemerkt. Erst bei der Recherche zu diesem Bericht bin ich darauf gestoßen.

Es war auf jeden Fall eine dem Anlass würdige Veranstaltung. 92 Teilnehmer hatten sich auf unseren neuen Stühlen (Die alten hätten bei weitem nicht gereicht.) niedergelassen, um den von Bäcker Riedel wiederum hervorragend gebackenen Schinken zu genießen. Da die gelieferten 25 kg nicht aufgegessen wurden, kann man von ca. 250 g pro Teilnehmer ausgehen. Dazu noch der Kartoffelsalat von Sebastian Fischer und das Sauerkraut von Michael Reuter zubereitet; Rudererherz, was willst Du mehr.



Einen übrig gebliebenen Schinken hat sich die Juniorentrainingsgruppe für die flotte Bedienung redlich verdient. In der Küche wirbelten die Mastersfrauen und Michael Reuter, dass es nur so flutschte. Erstaunlich wie viele Leute in der kleinen Küche effektiv arbeiten können, wenn die Arbeit ordentlich organisiert ist.

Allen hier Genannten unseren herzlichen Dank!

Unser Vorsitzender Andreas Dietrich konnte etliche Gäste begrüßen, die sich bei uns immer wieder wohlfühlen. An der Spitze unser Oberbürgermeister Olaf Raschke, die Landtagsabgeordnete Daniela Kuge, der Präsident des Landesruderverbandes Tobias Roßberg und der sehr langjährige ehemalige Vorsitzende des Dresden RV Manfred Gittel.

Weitere Gäste waren unsere Sponsoren, die uns bei der Regatta und unseren vielen materiellen Anliegen immer wieder hervorragend unterstützen.

Auch viele Teilnehmer der Neptun-Freunde-Regatta der letzten Jahre waren der Einladung gefolgt.

Der am weitesten angereiste Teilnehmer kam dieses Mal vom Rathenower Ruderclub.

Da der Frauentag unmittelbar bevorstand, erhielten alle Frauen einen kleinen Blumengruß.

Unser jetzt in Starnberg rudender alter Ruderkamerad Rainer Schubert organisierte wieder eine Sammlung, die 830 € erbrachte und unserer Ruderjugend zugute kommen soll.

Wolfgang Kussatz

EUROW Internationale Rowing Regatta in Linz vom 10. bis 12. Juli 2020

Diese Regatta diente der Vorbereitung auf die nationale Rangliste und somit einer möglichen Teilnahme zur Junioren-Europameisterschaft. Daran nahmen Sportler aus Deutschland und Österreich, ein paar auch aus der Slowakei, England und anderen Ländern teil. Die Österreicher führen an diesem Wochenende ihre Rangliste für die EM aus. Aus Sachsen traten Sportler der beiden Stützpunkte Leipzig und Dresden an, darunter 5 Junioren A.

Die Regattastrecke des Wassersportvereins Ottensheim an einem Altarm der Donau ist für internationale Ereignisse, wie der Worldcup letztes Jahr, sehr bekannt.

Die Anreise am Freitag dauerte 9 Stunden. In Linz angekommen war es unerträglich warm, keine Wolken am Himmel. Danach hieß es erst einmal Boote anbauen, und anschließend Wasser „fassen“ also Training.

Am Freitagabend dann, Weltuntergangsstimmung mit Hagel, Sturm, Regen und Gewitter. Dadurch hat es leider 2 Boote bei anderen Sportfreunden beschädigt. Auch das Zelt des LRV Sachsen hatte es erwischt. Meinen Freunden aus der Stadt konnte ich zeigen, dass man mit Hammer, Draht und Klebeband das Zelt doch noch nutzbar machen kann.

Ich fuhr an diesem Wochenende ausschließlich Einer. Der erste Wettkampf gegen die Zeit war ohne Gegner, galt dem Setzen der Halbfinals. Beim An- und Ablegen musste jedoch, wie sollte es auch in 2020 anders sein, eine Maske getragen werden, so dass die Herren von der FISA unsere Boote kontrollieren konnten. Im Halbfinale, welches ebenfalls am Samstag stattfand, konnte ich den 1. Platz belegen. Während dieser beiden Wettkämpfe am ersten Wettkampftag regnete es die ganze Zeit.

Am Sonntag fanden die Finalläufe bei bewölkten Himmel und wenigstens trockenem Wetter statt. Ich konnte in meinem Finale den 2. Platz belegen und wurde in der Gesamtwertung somit 20. von 41 Startern.

Mit meinen Ergebnissen bin ich zufrieden. Es war ja auch die erste internationale Regatta im Kleinboot. Besser geht immer! Außerdem sind jetzt die Baustellen bis zur Rangliste in Hamburg Ende August bekannt. Die Regatta insgesamt hat mir sehr gut gefallen und die Strecke zählt zu den schönsten, welche ich bisher gesehen habe.

Am Sonntag kamen wir erschöpft und zufrieden 21 Uhr wieder in Dresden an.

Tobias Schneider

Anrudern und Achtertaufe

Mit coronabedingter Verspätung konnte der Vorstand endlich zum Anrudern mit Bootstaufe und Vereinsfest am Samstag, 27. Juni einladen. Zahlreiche Ruderinnen und Ruderer waren gekommen, um der Taufe zweier Boote beizuwohnen.

Andreas Dietrich begrüßte auch unseren Oberbürgermeister Herrn Olaf Raschke und Frau Kramer vom Stadtsporthund. Die Boote lagen geschmückt auf dem Vorplatz, umringt von unseren Mitgliedern. Den Achter taufte der Oberbürgermeister – selbstverständlich mit echtem Elbwasser auf den Namen „**Meissen**“. Der Kauf des Bootes wurde gefördert vom Freistaat Sachsen, finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. Das ist der erste nach dem Krieg angeschaffte Neubau eines Achters. Schon deshalb stellt er eine Besonderheit dar.



Foto: T. Drechsler

Der Fünfer wurde aus Spendengeldern des Meißner Rudervereins finanziert. Thomas Drechsler als Enkel von Johannes Drechsler, welcher seinerzeit im MRV Mitglied war, hatte die ehrenvolle Aufgabe der Taufe auf den Namen „**Linz**“.

Wünschen wir beiden Booten allzeit gute Fahrt und stets eine Handbreit Wasser unter

dem Kiel!

Anschließend ging es auf unsere Ausfahrt zum Anrudern. Eine stolze Flotte von 6 Booten mit insgesamt 34 Ruderinnen und Ruderern begab sich auf die traditionelle Strecke zwischen Roter Presse und Winterhafen. Begleitet wurden wir von Uwe Gärtner im Motorboot mit den Filmleuten vom MDR. Ausgerechnet zwischen den Elbbrücken erwischte uns ein Schauer!

Nachdem alle Boote wieder in der Halle lagen, wurde der Grill angeheizt, um bei Würstchen und Steaks den Abend ausklingen zu lassen.

K. Haustein

Auszeichnung für Annegret

Annegret Dießner hat beim Wettbewerb Wintertalent der Ruderjugend Sachsen den 3. Platz von 12 erreicht in der AK 13.

Der Wettbewerb Wintertalent ist eine zusammenfassende Wertung einzelner Wettkämpfe, dazu zählen die Herbsttaliade, Schwimmwettkampf, Mitteldeutsche Ergomeisterschaft und Frühjahrstaliade.

Damit möchte die Ruderjugend Sachsen die Motivation für das Wintertraining aktivieren und eine vielseitige athletische Ausbildung anstreben.

Wir gratulieren natürlich auch herzlich.

Wanderfahrt auf der Elbe im Juli 2020

Die wiederholte Teilnahme des DHfK Leipzig an der Schnellsten Wanderfahrt beim MRC animierte uns, die 32 km auch mal entspannt anzugehen. So war der Plan, der infolge Corona im Sommer 2020 nach den Lockerungen nun doch noch umgesetzt werden konnte. Erwartet hatten wir, dass nach den langen Einschränkungen nicht wirklich. Umso mehr freuten wir uns drauf!





Micha – unser Retter mit Ersatzfahrzeug der WRV

Trotz beschwerlicher Anfahrt am Sonnabend (Wechsel des Fahrzeuges wegen Defekt auf der Autobahn und Blockierung der Dresdner Altstadt durch 5.000 demonstrierende Biker) konnten wir auch ein Gigboot des MRC mit nach Dresden nehmen. Karin, Reiner und Lutz waren bei der Wanderfahrt der DHfK Leipzig mit eigenem Boot dabei.

Am 5. 7. 2020 fuhren wir vom Dresdener Ruderverein mit Halt an der Gohliser Mühle zum MRC. Gut gefüllt war die Elbe, windig und böig war es unterwegs, so dass von entspannten Ruder-km elbabwärts nicht unbedingt die Rede sein konnte. Einige von uns, die bislang nur in ruhigen Gewässern im Boot saßen, spürten, dass Elberudern anstrengend ist, auch wenn in dieser Richtung die Strömung hilft. Die Aussichten in Dresden und die Weinberge belohnten jedoch.

Alle Ruderer in den Booten meisterten die Herausforderungen in den ungewohnten Zusammensetzungen auf der Elbe. Vertreten waren Ruderer der Altersklassen 12 bis 79!

Es war ein schöner Rudertag für alle der zeigte, dass nur gemeinsam eine Wanderfahrt organisiert und trotz vieler Widrigkeiten umgesetzt werden kann.

Kerstin Flamme

Unser neuer Steg



Foto: M. Kroll

Vor 18 Jahren im August war das erste „Jahrhunderthochwasser“, und unser damaliger Steg wurde zerstört. Unser Sportfreund Reiner Miethe hat es damals geschafft, uns einen neuen Steg zu besorgen. Diesen haben wir bis jetzt genutzt und nun gut eingelagert.

Im Jahre 2019 wurde der Gedanke eines neuen Steges geboren. Hintergrund war, dass die Sicherheit im Trainingsbetrieb unserer Nachwuchsruderer verbessert wird.

So machten sich Frank Ebruy und ich an die Arbeit. Nach 1,5 Jahren ist ein Ordner voller Anträge und Genehmigungen entstanden.

Am 10. 08. 2020 war es endlich soweit, unser neuer Steg wurde um 9:30 Uhr angeliefert.

Die Monteure der Firma Stahlbau Müller aus Rechlin (an der Müritz) waren schon eingetroffen und bereiteten die Montage vor. Der Kran war auch schon vor Ort und hat in der Zwischenzeit unseren alten Steg aus dem Wasser gehoben.

Nachdem der LKW seinen Standplatz am Kran eingenommen hatte, wurden die Teile der neuen Steganlage entladen und kleine Restmontagen noch am Ufer erledigt.

Unsere Blicke gingen immer Richtung Himmel, denn da entwickelten sich einige Gewitter. Es gab schon zu Beginn der Kranarbeiten eine klare Ansage vom Kranführer, bei nahem Gewitter werden die Arbeiten eingestellt!! Der wichtige Regen für unsere Natur wurde auch immer stärker.

Die Stegteile wurden ins Wasser gebracht und alles mit den neuen Edelstahlseilen am Ufer befestigt.

Nach 3 Stunden Arbeit im Regen konnten wir unseren neuen Steg komplett montiert bewundern und das erste Mal begehen.

Eine Woche vor dem Montagetermin war schon mal großer Auflauf am Elbufer. Wir mussten noch einen neuen Haltepunkt in die Erde rammen. Die neue **Halte-**rung besteht aus einem 4 m langen Rohr mit einem Durchmesser von 40 cm. Dies ist nur eine der vielen Ausführungsaufgaben.

Wir waren alle bis auf die Haut eingeweicht vom Regen, aber die Freude und der Stolz auf die neue Anlage haben überwogen.

Ich möchte mich bei allen Helfern bedanken. Mein besonderer Dank gilt Frank, der die ganzen Anträge mit Ruhe und Fachwissen ausgefüllt hat.

Es wird noch einige kleine Nacharbeiten geben und dann hoffen wir auf die erfolgreiche Abnahme durch die Behörden.

Nun wünsche ich uns allen viel Freude mit der neuen Anlage und dem Steg immer eine Hand breit Wasser unter den Schwimmern!!

Zum Vereinssommer mit dem MDR konnten wir den Steg schon 2 Tage später offiziell einweihen.

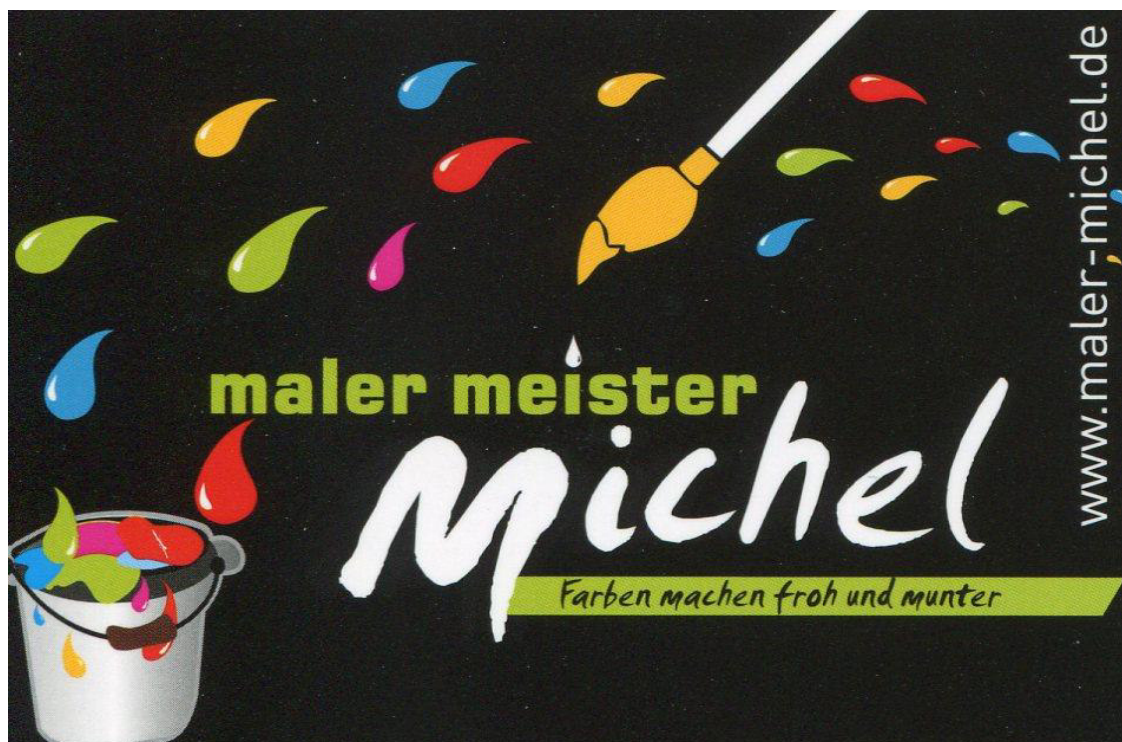
Michael Ußner



Als neues Mitglied begrüßen wir

		Eintritt am	Jahrg.
Nicole Gelbrich	Coswig	01.07.2020	1989

Herzlich willkommen und recht viel Freude im MRC „Neptun“



**MDR-Vereinssommer
Wir waren dabei**

Am 12. August hatten wir die Gelegenheit, auf der großen Fernseh Bühne mit zu spielen.

Im Rahmen der MDR-Vereinssommer-Reihe waren die Produzenten vom MDR bei uns zu Gast. In dieser Sendung, die bei MDR um zwei und MDR um vier ausgestrahlt wird, haben Vereine der unterschiedlichsten Art Gelegenheit, sich vorzustellen und bei einem Gewinnspiel 500,- € zu gewinnen.

Der tiefere Sinn ist es, das Ehrenamt zu würdigen und einige Vereine zu präsentieren, die sich für das Zusammenleben in der Gemeinschaft einsetzen.

Ihr Partner für kompatible Lasertoner

Zu Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter:
(03521) 40 64 48 und per mail unter: silke.wehner@rewex.de
zur Verfügung

+++ zuverlässig +++ preiswert +++ freundlich +++

HP® Samsung® Brother® Lexmark® Oki®

Alle aufgeführten Markenzeichen sind eingetragen und Eigentum der Inhaber.
Sie dienen lediglich der Kennzeichnung von Kompatibilitäten.



Ihr Partner in Meißen für:
Digitaldruck, Kopien,
Großformatscan und -druck,
Weiterverarbeitung von Drucksachen
(Binden, Laminieren),
Leinwandbilder, Geschenkideen,
Textil- & Tassendruck,
Wandtattoos, Klebefolien,
Layout-/Satzarbeiten,
Drucksachen aller Art,
Banner, Fahnen, Schilder,
Schaufensterbeschriftung,
Fahrzeugbeschriftung,
u.m.

rund um die

KOPIE



Foto: K.-H. Bleß

Odertalbrücke, Bad Lauterberg

SÄCHSISCHE BAU GMBH



Ingenieurbau, Spezialtiefbau, Gleisbau, Bahnsteigbau,
Bauwerkssanierung, Hangsicherung

Hauptsitz : 01099 Dresden Am Waldschlößchen 1

Niederlassung : 09224 Chemnitz Mittelbacher Straße 3
08541 Neuensalz Zum Plom 11
550006 Sibiu Str. Zaharia Boiu nr. 24
Jud. Sibiu – Rumänien

www.saechsische-bau.de



„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie achtet darauf,
dass ihr auch später noch
fit durchs Leben kommt.“

**Fit und gesund mit der
TK, zum Beispiel durch:**

- **TK-Gesundheitskurse**
Besser bewegen,
ernähren, entspannen
- **„TK-Fit-Check“**
Persönliche Bestands-
aufnahme durch Selbst-
tests
- **TK-Gesundheitscoach**
Der interaktive
Personaltrainer auf
www.tk.de

Das sind nur drei Bei-
spiele für unser um-
fangreiches Leistungs-
angebot. Ich berate Sie
gern ausführlich.

Jetzt online Mitglied
werden!



Kristin Rümpel

Tel. 03 51 - 47 73-886
Mobil 01 71 - 762 74 03
kristin.ruempel@tk.de

www.tk.de

**„Leute, bewegt euch:
Wechselt jetzt zur TK!“**

Jörg Verhoeven (Leiter Hochschulbreitensport), TK-versichert seit 2006



Durch Individualität zu mehr Erfolg!

Vis

Aktiengesellschaft „Vis“ Vermögensberatung

Andreas Dietrich

Vorstand und Firmenberater

Ihre

- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Unternehmerischen Risiken

sind bei uns in sicheren Händen.

Mit individuellen Lösungen sorgen wir für
Ihre sichere Zukunft und Ihren Erfolg!



Cossebauder Str. 20, 01157 Dresden • Tel. 0351 / 42 64 33 30 • mail@vispartner.de • www.vispartner.de



Astrid Rauschert



Dirk Kloppisch



Anett Hentschel

Zukunft. Eigenheim. Sparkasse Meißen.

spkm.de/baufi



Unser Gegner beim Gewinnspiel waren die Basketballer der Görlitz Squirrels (Eichhörnchen). Es ging darum, mit den Händen aus einem Eimer Wasser aufzunehmen, über 5 Hürden zu laufen und das Wasser, bzw. was davon übrig ist, in



Foto: M. Kroll

einen Messbecher zu schütten. 3 Sportler haben dazu 2 min Zeit. Die Mannschaft, die den Messbecher am höchsten gefüllt hat, gewinnt. Leider waren die Hände unserer Teilnehmer Tim Seyfried, Tobias Schneider und Thomas Drechsler nicht groß genug. Mit wenigen Millime-

tern Vorsprung gewannen die Görlitzer die 500 € und den Pokal. Unser Vorsitzender Andreas Dietrich gratulierte gleich nach Görlitz. Für uns blieb, und das war die Hauptsache, ein Fernsehauftritt, der unseren Club in ganz Sachsen bekannt gemacht hat.

Der Wettkampf war ja nur die Nebensache. Hauptsächlich konnten wir unseren Club in Interviews und mit Rudereinlagen präsentieren. Den Zuschauern wurde einiges über den Rudersport im Allgemeinen, unsere Aktivitäten für den Freizeit- und Erholungssport und den Wettkampfsport sowie die Vereinshistorie geboten. Dazu dienten auch Interviews mit Andreas Dietrich, Michael Ußner, Wolfgang Seyfried und Annegret Dießner.

Das Ganze zog sich bei höchstsommerlichen Temperaturen über den ganzen Nachmittag hin. Im Fernsehen waren mehrere Life-Schaltungen und Einspiele zu sehen. So von der Einweihung des neuen Steges, dem Wettkampf und den Interviews. Im Hintergrund ruderten immer ein Vierer, bzw. ein Fünfer hin und her. Wir haben bei dieser Gelegenheit auch einmal mitbekommen, wie so eine Sendung und mit welchem technischen Aufwand produziert wird. Schließlich soll alles auch optisch gut aussehen. Der Fünfer lag deshalb auch verkehrt herum am Steg. Der Blick auf die Stadt war dem Kameramann wichtig.

Ich denke, der Aufwand hat sich für uns gelohnt. Allen, die sich beteiligt haben beim Anfeuern unseres Teams und als Staffage soll an dieser Stelle gedankt sein. Auch unsere Statistenaktivitäten waren bei Temperaturen um 36° anstrengend genug.

Wolfgang Kussatz

Freunde-Skulls für das Freunde-Training nutzen

Am 19. September 2020 hat der Vorstand zur 11. Neptun-Freunde-Ruderregatta eingeladen. Die Vorbereitung der Freunde-Mannschaften ist wieder mit viel Mühe verbunden.

Die Boote „Weser“ und „Havel“ haben im Frühjahr (fast) nagelneue Skullsätze bekommen. Zum Boot „Main“ gehört ein gut erhaltener Skullsatz. Um die Skulls dieser Boote zu schonen, liegen für das Training der Freunde-Mannschaften **acht Skullsätze** mit der Bezeichnung „**Freunde**“ bereit. Die Übungsleiter der Freunde-Mannschaften werden gebeten, darauf zu achten, dass die Freunde-Skullsätze für das Training eingesetzt werden. Auch die Skullsätze „**Reserve**“ stehen für die Freunde-Mannschaften zur Verfügung. Die Skullsätze „Weser“, „Main“ und „Havel“ sollten den erfahrenen Ruderern vorbehalten bleiben, um den Materialverschleiß zu verringern.

Rolf Hubert

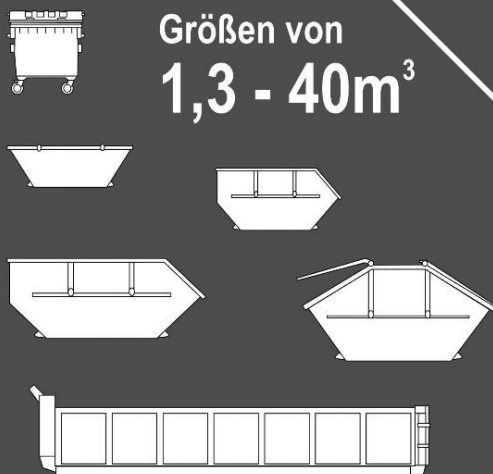
Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRV des Fördervereins**
werden erbeten an

unser Konto **IBAN DE46 8505 5000 3150 0478 70**

bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Förderverein
des MRC "Neptun" 1882 e.V.**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.



Größen von
1,3 - 40m³

FORBERGER

Entsorgung | Recycling | Baustoffe | Transporte

Containerdienst

Telefon 03521. 71 95 71

Radeburger Straße 34 | 01689 Niederau OT Gröbern
Fax 03521. 71 95 77 www.forbergerentsorgung.de

Wir wünschen

Gesundheit, Freude und Wohlergehen den Mitgliedern und
Freunden des Meißner Ruderclubs, die im zweiten Quartal 2020
ein Jubiläum begangen haben:

Hans Köhler	01. April	85 Jahre
Rolf Hubert	03. April	85 Jahre
Reinhard Eisermann	11. April	85 Jahre
Frank Rebhann	11. Mai	70 Jahre
Dieter Kaeßler	20. Mai	80 Jahre
Uwe Gärtner	01. Juni	60 Jahre
Matthias Kroll	03. Juni	65 Jahre
Hans-Heinrich Schroth	03. Juni	75 Jahre
Fritz Walther	30. Juni	90 Jahre

Fritz Walther	01. April	70 Jahre Mitglied
Michael Laubusch	01. Mai	10 Jahre Mitglied
Maik Bachmann	01. Juni	15 Jahre Mitglied
Peter Winkler	01. Juni	15 Jahre Mitglied

Krankenfahrten für alle Kassen
Kurierfahrten

Taxibetrieb

Ullrich Dießner

Alter Mühlenweg 2, 01662 Meißen
Tel.: 03521 457472
Autotelefon:

TAXI

0172

3731770

Ullrich Dießner Mitglied seit 1967
Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, 1982 und 1983, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972, Jahrhundertsporfler der Stadt Meißen 2000

Reinhard Dießner Mitglied seit 1989
Richard Dießner Mitglied seit 1991

Wir wünschen

Gesundheit, Freude und Wohlergehen den Mitgliedern und
Freunden des Meißner Ruderclubs, die im dritten Quartal 2020
ein Jubiläum begehen:

Reinhard Dießner	06. Juli	45 Jahre
Silvia-Maria Bergmann	17. Juli	80 Jahre
Jonathan Ribbeck	17. Juli	15 Jahre
Brigitte Drechsler	28. Aug.	80 Jahre
Joachim Seidel	27. Sept.	70 Jahre
Manfred Haustein	30. Sept.	85 Jahre
Silvia-Maria Bergmann	01. Juli	5 Jahre Mitglied
Stefan Wolf	01. Aug.	20 Jahre Mitglied
Horst Wetzig	28. Aug.	70 Jahre Mitglied
Susanne Starke	13. Sept.	15 Jahre Mitglied
Peggy Hauk	27. Sep.	25 Jahre Mitglied



**MORITZ
APOTHEKE**

Dr. Oliver Morof
Zaschendorfer Straße 23
01662 Meißen
Telefon: 03521 738648

Wir bestimmen und wir verleihen:

• Blutdruck	Blutdruckmessgeräte
• Blutzucker	Blutzuckermessgeräte
• Cholesterin	Milchpumpen
• Harnsäure	Babywagen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.15 – 19.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.30 Uhr

Dr. Oliver Morof
Dr. Helene Morof

Mitglied seit 1995
Mitglied seit 1995

Am 2. Juli feierten

Horst und Brigitte Wetzig
ihre **diamantene Hochzeit**

Wir gratulieren zu diesem Jubiläum und wünschen beiden
weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.



Geithe & Ußner e.K.

Hygienepapiere, Reinigungsmittel und Zubehör
Schindlerstraße 4 • 01689 Weinböhla • Tel. 035243 32 382

Verkauf auch an Privat!

... denn Sauberkeit ist Lebensqualität

Wir haben geöffnet: Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr

www.geithe-ussner.de

Der Vorstand dankt...

- **Marek Michel** für die Beschaffung von Farbe für unseren alten Steg;
- **Wolfgang Seyfried, Manfred Quick und Reiner Miethe** für die Reparatur und das Streichen der Beläge des alten Steges;
- allen Helfern für den Stegaufbau am 9. Mai;
- **Lutz Kaiser** für die Sanierung der „Weser“-Außenhaut

Wir erhielten die Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied

Hannelore Göhler

geb. 25. 2. 1945

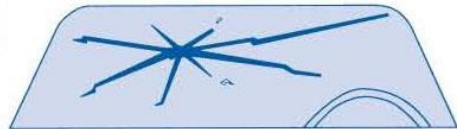
gest. 11. 4. 2020

verstorben ist.

Sie war seit 1. 11. 1959 Mitglied im Meißner Ruderclub.
und eine erfolgreiche Rennruderin

Bei den DDR-Meisterschaften der Juniorinnen
wurde sie 1963 dritte im Einer
und 1964 DDR-Meisterin im erstmals ausgetragenen Vierer m. Stm.

Autoglas und Autosattlerei *Hinze*



- Tönungsfolien
- Steinschlaginstandsetzung
in der Windschutzscheibe
- Scheibenservice für PKW & LKW

- Cabrio-Verdecke
- Neuanfertigung und
Reparatur von Planen
- Oldtimerrestaurierung

Poststraße 10 · 01662 MEISSEN · Tel. 03521 453363 · Fax 404189

Siegfried Hinze
Michael Hinze

Mitglied seit 1967
Mitglied seit 1989

Unsere Wüstenfahrt mit Zelt

Die Zeltfahrt ist ja schon im Bootshaus bekannt für viele Kilometer und wenig Komfort. Im Jahr 2020 sollte sie diesem Ruf gerecht werden.

Am Freitag Punkt 6 Uhr trafen wir uns im Bootshaus beluden die zwei Zweier und legten ab. Das Wetter war sonnig und warm, die Burg zog an uns vorbei. Aber schon in Merschwitz hatte Matthieu Dollenbruch, eine schnelle Reparatur machte sich notwendig.

Hier sei Uwe gedankt, der Ersatzteile und Werkzeug griffbereit hatte.

Unsere erste 120-km-Etappe ließ sich gut an. Da wir gut in der Zeit lagen, konnten wir uns sogar eine kleine Erfrischungspause in Belgern leisten. Auch wurden wir von „Mimel“ in Torgau zu einer kleinen Erfrischung empfangen. Danke nochmal! Das steigerte die Stimmung, so dass wir mit Motivation die wüstenähnliche Passage bis Wittenberg absolvierten. Der Wasservorrat war mit 3 l pro Mann berechnet worden. Die heißen Temperaturen zwangen uns aber zum Nachkauf.

Schließlich legten wir in einer kleinen Bucht unterhalb Elster an. Die Zelte standen schnell und dank Michas Klappgrill bruzzelten meine Rostbrätel schnell vor sich hin. Die Zeit zum Essen konnten wir mit einem Elbebad vertreiben. Unser Rastplatz gefiel leider nicht nur uns sehr gut. Auch Mriaden von Mücken gesellten sich zu uns, was eine Flucht in die Schlafsäcke und Zelte nach sich zog.

Kurz vor sechs am Morgen wurde aufgestanden und gefrühstückt, Hausmacher Wurst und heißer Kaffee inklusive.

Auf in die Boote! Dieser Tag war wolkenlos, wenig windig und sehr heiß. Im 10-km-Rhythmus kamen wir gut voran und waren außer einigen Paddlern auch niemandem begegnet. Allerdings sahen wir viele Leute baden. Leider kam das für uns nicht in Betracht. Angekommen in Aken war die Erschöpfung schon greifbar, bei uns allen.

Eisern absolvierten wir die letzte Etappe an diesem Tag und erreichten Magdeburg. Leider war es nicht gelungen, einen Kameraden dort von unserer Ankunft zu informieren, so dass alles gut geschlossen war.

Dank Uwes Bekanntschaft mit einem zufälligen Einer-Fahrer wurde aber auch dieses Problem gelöst. Wir durften Dusche und Kraftraum nutzen, eine große Erleichterung.

Der Weg zum Biergarten war ein spannender Hindernisparcours. Micha machte sich einen Spaß daraus, die Sporteinlagen spöttisch zu kommentieren. Aber das Abendbrot und die Erfrischung lag ja vor uns, also Schwamm drüber.



In Tangermünde

Foto: L. Kaiser

Um pünktlich am Mittag Lutz in Tangermünde treffen zu können, erhoben wir uns am letzten Tag der Tour um 4.30 Uhr und legten nach dem Frühstück ab. Die letzte schweißtreibende Etappe, das Anlegen und Verladen der Boote, die Rückfahrt mit Lutz (**DANKE!**) nach Meißen verliefen problemlos.

Sebastian Fischer

 **Klett** Ingenieur GmbH

Ihr Planungsbüro für:

Technische
Gebäudeausrüstung
Verfahrenstechnik
Kommunikationstechnik
Elektrotechnik
Unternehmensberatung
Projektsteuerung

Winkwitzer Straße 44

01665 Winkwitz

Tel: 03521-7609-0

Fax: 03521-733141

E-Mail : nlm@klett-ingenieur-gmbh.de

Mit Gigvierern auf der Bobbahn Die etwas andere Wanderfahrt 1981

Wenn es durch die coronabedingte Ruderflaute schon nicht viel zu berichten gibt, können wir doch einmal Highlights aus vergangenen Zeiten passieren lassen. Zum Beispiel unseren Besuch auf der Bob- und Rennschlittenbahn Altenberg mit W50, großem Bootshänger und mehreren Gigvierern.

Schon in den siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ruderten wir oft im Herbst von Außig nach Meißen als Vereinsfahrt.

Traditionell musste in Altenberg an der Tankstelle gehalten werden, um „Luft aufzupumpen“ am Hänger. In dieser Zeit nutzten wir die guten Verbindungen zur Kräuterlikörfabrik, um uns mit dem sehr raren Nischenprodukt „Altenberger“ einzudecken. Nach Verkostung natürlich.

1981 war das leider nicht möglich. Als Ersatz wurde ein Frühstück im „Buschhaus“ Hirschsprung bestellt.

Bei der Anfahrt hatte unser leider schon verstorbener Ruderkamerad „Bölle“ die glorreiche Idee, eine Abkürzung zu nehmen und die Schleife über Altenberg einzusparen.

Bölle stieg beim Fahrer ein und schon fuhren wir den Kohlgrund hinunter. Die Straße war nicht gesperrt.



Wir waren schon fast unten in Hirschsprung als plötzlich unüberwindbare Hindernisse auftauchten. Bereitschaftspolizisten in Arbeitsuniform waren beim Beräumen von Unterholz. Erd- und Kieshaufen versperrten teilweise die Straße und verengten die Kurvenradien zu Ungunsten unseres Langholztransportes. Zum Glück waren keine höheren Chargen anwesend.

Mit den jungen Uniformierten wurden wir uns schnell einig. Eine große Flasche mit klarem Getränk wechselte schnell den Besitzer. Sie wurde erst einmal im Busch unsichtbar gemacht. Dann: viele Hände – schnelles Ende.

Die störenden Erdhaufen wanderten etwas zur Seite, ein morscher Baumstumpf wurde, etwas eher als eigentlich geplant, Opfer der Kettensäge. Nach etwas weniger als einer halben Stunde konnten wir unsere Fahrt fortsetzen, frühstücken



und nach Außig weiterfahren.

Wie es sich herausstellte, waren wir in die vorbereiteten Maßnahmen zum Bau der Bob- und Rennschlittenbahn Altenberg geraten.

Wir haben dabei gelernt:

1. Eine Abkürzung ist manchmal länger und umständlicher als der normale Weg.
2. Unsere Gigs sind für eine Bobbahn vollkommen ungeeignet, auch wenn die Bobpiloten manchmal von „Boot“ reden, wenn sie ihre Gefährte meinen.

An die eigentliche Wanderfahrt von Außig nach Meißen habe ich keine Erinnerungen mehr. Das war Routine.

An einer Bobbahn haben wir uns jedenfalls nie mehr versucht.

Wolfgang Kussatz

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRC** werden erbeten an

unser Konto **IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09**

bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Meißner Ruderclub „Neptun“ 1882 e.V.**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

Veranstaltungen 2020

Dienstag	01. 09.	Nachmittagsregatta in Dresden
Sa/So	05./06. 09.	Regatta Bernburg
Freitag	11. 09.	56. Treffen Grünauser Kreis
bis Sonntag	13. 09.	Info: Rolf Hubert
Samstag,	19. 09.	4. Schnellste Wanderruderfahrt auf der Elbe von Dresden nach Meißen und 11. Neptun-Freunde-Ruder-Regatta
Sa/So	19./20. 09.	Landesmeisterschaft in Eilenburg
Samstag	10. 10.	Quer durch Berlin
Donnerstag	15. 10.	Euromasters in München
bis Sonntag	18. 10.	
Samstag	24. 10.	Elbepokal in Dresden
Samstag	31. 10.	Abrudern
Samstag	05. 12.	Lichtelabend
Samstag	26. 12.	Frühschoppen im Bootshaus

Jeden 3. Mittwoch im Monat Senioren- und Ruderfrauentreff ab 13:30 Uhr

Alle Regattatermine stehen unter Vorbehalt und können je nach Coronalage noch geändert/abgesagt werden.

Ausschreibungen für die Vereinsfahrt von Usti im Oktober, Torgaufahrten und Adventsfahrt werden aktuell im Bootshaus ausgehangen.

In eigener Sache

Im Frühjahrskurier sind leider durch ein Versehen der Druckerei in der gedruckten Ausgabe die Bildseiten im Umschlag verwechselt worden. Die vom Jahr 2017 waren natürlich falsch. Richtig wären die von 2020 gewesen. Wer hat es überhaupt bemerkt?

Für das Versehen entschuldigen wir uns natürlich.
Die E-Mail-Ausgabe war nicht betroffen.

Die Redaktion

Übrigens:

Wenn man die Natur wahrhaft liebt, findet man es überall schön.
Vincent van Gogh

Was erwartet uns im nächsten Kurier?

- Die Liste der Spender 2019
- Ein Bericht von der schnellsten Wanderfahrt am 19. September
- Ein ausführlicher Bericht von der Neptun-Freunde-Regatta am 19. September
- Berichte von den Herbstwanderfahrten



Impressum

Clubkurier, Mitteilungsblatt des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V., Siebeneichener Straße 39, 01662 Meißen, Telefon und Fax 03521/45 35 88

Bankkonto: **Sparkasse Meißen, IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09; BIC SOLADES1MEI**

Redaktion und Versand: Karin Haustein und Wolfgang Kussatz

Erscheinungsweise: Februar, Mai, August und November, nächster Redaktionsschluss: 15. November 2020

Clubkurierbeiträge bitte an Karin Haustein, Ahornstraße 24, 01640 Coswig

E-Mail: ka.haustein@gmx.de oder wkussatz@t-online.de

Beiträge, die mit einem Namen versehen sind, stellen die ausschließliche Meinung des Verfassers dar. Diese muss nicht identisch mit der des Vorstandes sein. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Der neue Steg



Vereinssommer mit dem MDR



Fotos: M. Krell

Vorsprung durch Technik



Die Faszination der vier Ringe.

Modernes Design, exzellente Qualität, wegweisende Effizienz und innovative Technologien. Wir nennen es: Vorsprung durch Technik. Sie nennen es: Ihren nächsten Audi. Erfahren Sie die Faszination Audi bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jetzt bei uns Probe fahren!

Autohaus Lassotta GmbH

Berghausstr. 2a, 01662 Meißen

Tel.: 0 35 21 / 75 06-0

autolassotta2@versanet.de, www.autohaus-lassotta-meissen.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Autohaus
LASSOTTA
GMBH